



**KPÖ-Gemeinderatsklub**

8011 Graz – Rathaus  
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150  
+ 43 (0) 316 – 872 2151  
+ 43 (0) 316 – 872 2152  
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: [kpoe.klub@stadt.graz.at](mailto:kpoe.klub@stadt.graz.at)

**Gemeinderat Kurt Luttenberger**

Donnerstag, 06. Juni 2019

## **Anfrage**

**an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl**

Betrifft: **Housing for All**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Wohnen ist ein Menschenrecht und keine Handelsware. Mittlerweile gibt fast jeder vierte Haushalt innerhalb der EU fast die Hälfte seines Einkommens für Wohnen aus. Häufig können sich junge Familien keine eigene Wohnung mehr leisten. In vielen EU-Staaten steigt die Zahl der Obdachlosen. Fehlende Investitionen in erschwinglichen Wohnraum und Immobilienspekulation führen zu Mangel an leistbarem Wohnraum. Zusätzlich schränkt die EU den Spielraum der Mitgliedsstaaten im sozialen Wohnbau ein.

Vor diesem Hintergrund hat ein überparteiliches Netzwerk von Organisationen - dem auch Städte, Gemeinden, NGO's, Gewerkschaften und die AK angehören -, eine europäische Bürgerinitiative gestartet, die die EU-Verantwortlichen und das EU-Parlament auffordert, bessere rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen zu schaffen, die bezahlbares Wohnen in Europa für alle möglich macht. Mehr dazu und die Option, dies zu unterschreiben (mit Reisepass- oder Personalausweisnummer) findet man auf der Website der Bürgerinitiative: <https://www.housingforall.eu> und beim Blog des österreichischen Unterstützungsvereins: <https://housingforall.blog>. Für die Stadt Graz, die sich als „Stadt der Menschenrechte“ rühmt, wäre dies sicherlich nicht als Schande zu werten, diese Initiative bekannt zu machen und zu unterstützen.

Ich stelle daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, folgende

## **Anfrage**

**Sind Sie bereit, die genannte Web- bzw. Blogadresse mit kurzer Erläuterung in der nächsten Stadtzeitung „BIG“ zu veröffentlichen, um interessierte Grazerinnen und Grazer auf die EU-weite Initiative „Housing for All“ aufmerksam zu machen?**